



Klaus Maier MdL  
Brigitte Lösch MdL

## Pressemitteilung

**Klaus Maier (SPD) und Brigitte Lösch (Grüne): „Grün-Rot steht für Straßenbau: Noch nie wurde soviel in Straßen und Radwege investiert“ - Kreis profitiert von Rekordfördermitteln für Kreisstraßen und Radwege**

„Die Landesregierung hat im vergangenen Jahr so viel Mittel wie nie in das baden-württembergische Straßennetz investiert. Davon hat in den vergangenen fünf Jahren auch der gesamte Ostalbkreis profitiert.“ Grün-Rot hat die Priorität auf den dringend notwendigen Abbau des Sanierungsstaus gelegt. Für den Aus- und Neubau hat die Koalition ein Lückenschlussprogramm aufgelegt, das wie die Sanierung transparenten Sachkriterien folgt. „Wir bauen Infrastruktur dort aus, wo die Verbesserungen für Menschen, Umwelt und den Verkehrsfluss am größten sind“, so Brigitte Lösch MdL und Klaus Maier MdL.

Die Ausgaben für Landesstraßen lagen 2015 bei 257,5 Mio. Euro. Allein 119,2 Mio. Euro flossen in den Erhalt. „Der Sanierungsetat war unter früheren Regierungen ein Steinbruch, aus dem CDU-geführte Regierungen gerne Mittel abgezweigt haben, um Parteifreunden Spatenstiche für nicht durchfinanzierte Projekte zu schenken. Entsprechend stark angegriffen war die Substanz unserer Infrastruktur“, erklärt SPD-Abgeordneter Klaus Maier. „Die Vorgängerregierung hatte nie mehr als 50 Millionen für den Erhalt vorgesehen. Entsprechend wenig kam in der Region an. Um dies zu bessern hat die grün-rote Sanierungsoffensive seit 2011 im Kreis unter anderem die Landesstraßen 1060 zwischen Röhlingen nach Elberschwenden und nach Zöbingen, die Landesstraße 1060 zwischen Rosenberg und Hohenberg, die Landesstraße 1084 bei Neresheim und viele weitere Straßensanierungen ermöglicht. Dazu kamen zahlreiche Radwege an Bundes- und Landesstraßen“, freuten sich Klaus Maier (SPD) und Brigitte Lösch (Grüne).

Auch der Bund hat auf Druck der Bundesländer umgesteuert und verteilt inzwischen deutlich mehr Geld für Sanierung an die Länder. 2015 hat die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg insgesamt 751,4 Mio. Euro für das Bundesfernstraßennetz umgesetzt. Die Ausgaben für den Erhalt haben sich gegenüber dem Vorjahr um 30,7 Mio. Euro auf insgesamt 352,7 Mio. Euro erhöht. „Beides sind Rekordwerte. Die hoch belastete

Verkehrsinfrastruktur in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Europas ist in den vergangenen Jahren spürbar verbessert worden“, so Klaus Maier (SPD) und Brigitte Lösch (Grüne). Der Ostalbkreis hat etwa durch zahlreiche Sanierungen der B 19, wie zwischen Hüttlingen und Abtsgmünd oder der Überführung über die B29 bei Aalen-Waldhausen, der Beseitigung des Bahnübergangs Eichkapelle und Maus in Ellwangen-Rindelbach und vieler weiterer Maßnahmen profitiert.

Damit die Ingenieure und Ingenieurinnen des Landes diese Aufgabe bewältigen können, hat Grün-Rot den Stellenabbau umgekehrt. Die von 2005 bis 2010 um fast ein Drittel ausgezehrte Straßenbauverwaltung wird wieder kontinuierlich verstärkt. Verteilt auf drei Jahre wurden 200 neue Stellen geschaffen. Dank der erhöhten Kapazitäten ist es 2015 erneut gelungen, vom Bund mehr Mittel abzurufen, die in anderen Bundesländern nicht verbaut werden konnten.

„Das zeigt ganz klar: Grün-Rot kümmert sich massiv um unsere Straßen und Radwege. Diese Investitionen kommen unserer lokalen Wirtschaft und dem Handwerk zugute und damit uns allen“, so Klaus Maier (SPD) und Brigitte Lösch (Grüne).

02.02.2016

Klaus Maier MdL

Brigitte Lösch MdL